

# MARIA IM KORAN

---

Der Koran enthält wunderschöne Verse über Maria, die Mutter Jesu. Der Prophet Mohammad berührt das Herz jeden wahren Gläubigen durch sein Zeugnis für Jesus und seine Mutter.

Maria ist wahrlich die himmlische Brücke, die die befreiten Gläubigen aus der Welt des Islams, des Christentums und des Judentums verbindet. Selig sind diejenigen, die die Grösse Marias, der Mutter Jesu, und ihre Rolle im Plan des Barmherzigen entdecken.

## 1. Die Unbefleckte Empfängnis

Der Koran bestätigt Marias privilegierte Position in Gottes Plan. Der Prophet Mohammed offenbart:

"Und damals sprachen die Engel: "O Maria, siehe, Gott hat dich auserwählt und gereinigt und erwählt vor den Frauen der Welten." (Koran III; Imrans Familie,42)

Maria wurde auserwählt, um die Mutter des Messias, das Wort Gottes, zu sein.

Der Koran offenbart:

"Der Messias Jesus, der Sohn der Maria, ist der Gesandte Allahs und **sein Wort** (*kalima*), das er der Maria entboten hat, und **Geist von ihm**" (Koran IV; Frauen,171)

Dieser Vers offenbart die Grösse von Jesus, dem Sohn Marias: Er ist das Wort Gottes und der Geist Gottes. Maria wurde seit ihrer Empfängnis von jeder Sünde bewahrt, um würdig zu sein, auf Erden das Wort Gottes zu empfangen.

Der Prophet Mohammed offenbart uns die Unbefleckte Empfängnis Mariens, lange bevor die katholische Kirche dieses Dogma 1854 verkündete.

Tatsächlich sagt Mohammed in einem Hadith:

„Kein Mensch wurde geboren, ohne dass der Teufel ihn von seiner Geburt an traf (*Makel der Erbsünde*) und er wegen dieser satanischen Beeinträchtigung weinte: Die **einzigen Ausnahmen sind Maria und ihr Sohn**".

Dieser Vers der „vornehmen Diskussionen" ist in der Interpretation der „Jalalein" des Vers 35 der Sure der Familie Imran aufgeführt. Er wurde von Abi Huraira und in leicht modifizierter Version von Al Bokhari rapportiert.

Also sind nur Jesus und seine Mutter Maria vor den Klauen Satans bewahrt worden.

Mohammed offenbart uns auch, dass die Mutter Maria (Anna) ihre Tochter noch in ihrem Schoss und bei ihrer Geburt Gott geweiht hatte. Imrans Frau (Anna) sagt:

"Die Frau Imrans sprach einst: "Herr, ich habe gelobt, Dir das Kind, das ich in meinem Leib trage, zu weihen. Nimm es von mir an! Du hörst alles, Du bist allwissend." Als sie das Kind geboren hatte, sprach sie: "O Herr, ich habe ein Mädchen zur Welt gebracht"... "Ich habe es Maria genannt. Ich bitte Dich um Schutz vor Satan für sie und ihre Nachkommenschaft" (Koran III; Imran Familie,35-36).

Unser Vater hörte auf das Gebet ihrer Mutter, Imrans Frau, und gewährte Maria die Gnade über alle Versuchungen des Teufels zu triumphieren.

Maria musste vollkommen rein und vollkommen vom Heiligen Geist gestaltet sein, um das Wort Gottes zu empfangen und der Welt geben zu können. Sie wurde "**gereinigt**" (Koran III; Imrans Familie,42), um den "**reinen Sohn**" zu erhalten, den der Engel ihr verkündete (Koran XIX; Maryam,19).

## 2. Die Jungfräulichkeit Mariens

Gott spricht im Koran in zwei Verse über die Jungfräulichkeit Marias:

"Desgleichen von Maria, Imrans Tochter, die **ihre Keuschheit bewahrte. Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein.** Sie glaubte an die Worte Gottes und an Seine Schriften und gehörte zu den Gott demütig ergebenden Gläubigen. (Koran LXVI; das Verbot,12)

„Und der, die ihre **Keuschheit wahrte, hauchten Wir von Unserem Geist ein** und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten" (Koran XXI; Die Propheten,91).

Mohammed bestätigt damit die Jungfräulichkeit Mariens. Darüber hinaus wird unsere Mutter als Beispiel für alle Gläubigen genannt. Wer sich Maria nähert, kommt ihrem Sohn näher.

Gott "hauchte von seinem Geist" in Maria. Es ist der Heilige Geist, der auf Maria herabkam, um sie zu befruchten. Im Lukasevangelium wird berichtet, dass der Engel zu Maria gesagt hat:

"**Der Heilige Geist wird über dich kommen,** und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden." (Lukas 1,35)

Und der Koran offenbart die Worte des Engels an Maria:

"Er sprach: "Ich bin der Bote deines Herrn, auf dass ich dir **einen reinen Sohn beschere.**" Sie sagte: "Wie soll mir ein Sohn geschenkt werden, wo mich doch kein Mann berührt hat...?" Er sprach: "So ist es; dein Herr aber spricht: "Es ist Mir ein leichtes, und Wir machen ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu Unserer Barmherzigkeit, und dies ist eine beschlossene Sache. Da wurde sie schwanger mit ihm. Und sie zog sich mit ihm an einen entlegenen Ort zurück" (Koran XIX; Maryam,16-22).

Der Beschluss wurde aufgrund von Marias "Ja" gefasst und wurde wirksam. Gott "hauchte dann von seinem Geist" (Koran XXI; Die Propheten,91) in Maria ein und "sie wurde schwanger mit dem Kind" (Koran XIX; Maryam,22).

Jesus wurde in Maria durch ein Wunder des Heiligen Geistes empfangen.

Die wundersame Empfängnis von Jesus ist also durch das Evangelium und der Koran bezeugt (siehe ausführliche Erläuterung in "[Glaubensbetrachtung des Korans](#)", Kapitel 4.2: Der Titel Sohn Gottes, der dem Messias zugeteilt wird).

Das Zeugnis des Propheten Mohammed ist rührend:

"... Wir machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten." (Koran XXI, Die Propheten, 91)

Dieses wunderbare Zeichen "für die Welten" ist ein Zeichen für die muslimische, christliche und jüdische Welt. Und es ist das Zeichen des Wortes Gottes und seiner unbefleckten Mutter unter uns.

Mohammed bescheinigt dies mit folgenden Worten:

"Damals sprachen die Engel: "O Maria, siehe, Gott verkündet dir ein **Wort von Ihm;** sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die Gott nahestehen." (Koran III; Imrans Familie,45)

Um die ganze Dimension des Wortes Gottes zu verstehen, müssen wir uns auf das Johannes-Evangelium beziehen:

"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. . . Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt... " (Johannes 1,1-16).

Mohammed erwähnt, dass ein „Wort von Ihm (*Gott*)“ von der Jungfrau Maria geboren werden wird. Dadurch macht Mohammed unbestreitbar einen Link mit den Versen Johannes über das Wesen des Wortes.

Mohammed betont, dass Er „angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die Gott nahestehen“ sein wird. Und wer ist angesehener als das Wort Gottes?

Wenn Mohammed auf diese Weise bestätigt, dass Jesus das Wort Gottes ist, dann ermutigt er alle Muslime, die klaren Lebensworte des Wortes Gottes zu hören. Und diese Worte finden sich in den Evangelien.

Herzlichen Dank an den Propheten Mohammed für dieses mächtige Zeugnis zugunsten von Jesus, das Wort Gottes, und seiner Mutter, welches alle vom Fanatismus befreiten, wahren Gläubigen um Maria herum, die Mutter aller Gläubigen, versammelt.

### 3. Marias Kindheit

Maria wurde während ihrer Kindheit im Tempel mit der Obhut von Zacharias anvertraut. Jeden Tag wurde sie wunderbar genährt:

"Ihr Herr nahm sie gnädig an und liess sie schön heranwachsen. Er gab sie Zacharias in Obhut. Sooft Zacharias zu ihr in die Gebetskammer kam, fand er bei ihr Nahrung. Er fragte: "O Maria, woher hast du das denn?" Sie antwortete: "Es ist von Gott. Gott gibt Nahrung wem Er will ohne Grenzen." (Koran III; Imran Familie,37)

Maria empfing täglich von Gott die geistige Nahrung, die notwendig war, um sie auf ihre grosse Mission vorzubereiten: die Mutter des von allen Propheten verkündeten Messias zu werden. Gott ernährte die Seele Mariens mit der Nahrung des Heiligen Geistes für den Empfang ihres Sohnes.

Dies enthält eine grosse Symbolik. Mit Maria ist die geistige Nahrung reichlich vorhanden, sie wird "ohne Grenzen" gegeben. Bei ihr finden wir alle Gnaden. Wenn unser Vater vor der Geburt Jesu Gefallen daran hatte, sie mit geistiger Nahrung zu füllen, wie viel mehr während ihrer Schwangerschaft und später im Leben Jesu?

Dieses täglich von Maria empfangene Essen symbolisiert auch das Brot des Lebens, der Leib und das Blut Jesu, das in ihr zum Leben erwachen wird, um sich der Welt „ohne Grenzen“ zu schenken. Maria ist die erste, die Kommunion am Leib Jesu hatte, da sie ihn in ihr empfangen hatte.

Deshalb lobt das Hohelied in der Bibel auf bildhafter Weise der Weizen im Bauch Marias:

"Dein Schoss ist ein rundes Becken, **Würzwein mangle ihm nicht**. Dein Leib ist ein **Weizenhügel**, mit Lilien umstellt... " (Hohelied 7,3)

Dieser Vers gilt für Maria, unsere Mutter. Das göttliche Brot und der Wein sind aus ihrem gesegneten Schoss heraus gekommen.

Dies entspricht der Einladung, die im Koran an alle Gläubigen gerichtet wird, sich vom "Tisch, der vom Himmel herabsteigt", ein "Fest" für "den ersten und letzten von uns" zu ernähren (Koran V; Der Tisch,112- 115).

Mit grosser Feinheit, bestätigt Mohammed diese Ewigen Wahrheiten (siehe "[Das Brot des Lebens in der Bibel und im Koran](#)" und "[Maria in der Bibel](#)").

Mohammed fügt hinzu: "Er (*Maria*) liess sie schön heranwachsen", wie in Vers 37 erwähnt. Sie wuchs heran "in Weisheit, in Grösse und in Gnade vor Gott und vor den Menschen", genau wie Jesus (Lukas 2,52).

Maria musste Reif sein und ihr Geist bereits sehr erhaben, um die Intimität des Wortes Gottes und seines Geistes teilen zu können.

Es ist bereichernd zu meditieren, über diese Fülle des Heiligen Geistes mit all seinen Gnaden, die zwischen Jesus und Maria zirkulierten.

Deshalb wies Mohammed darauf hin:

"Und Wir machten den Sohn der Maria und seine Mutter zu einem Zeichen und gewährten ihnen Zuflucht zu einem Hügel mit einer grünen Fläche und einem fliessenden Quell. (Koran XXIII; Gläubige,50)

Dieser friedliche Hügel ist der innere Hügel, den kein Lärm dieser Erde stören kann. Es ist der innere Dialog von Herzen zu Herz im Heiligen Geist. Und die Quelle, die daraus entspringt, ist wohl der Heilige Geist nach dem Wort Jesu an die Samariterin:

"... wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt" (Johannes 4,14)

Und Jesus erklärt es später:

"Am letzten Tag des Festes, dem grossen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fliessen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war" (Johannes 7,37-39)

Im Gegensatz zu jeglicher Mentalität dieser Welt, wurde Jesus am Kreuz verherrlicht.

Jesus hat die zionistische Mentalität in den Herzen seiner Apostel am Kreuz zerstört. Er öffnete die Tür zum Kommen des Heiligen Geistes, der, befreit von diesem Hindernis, wie ein Fluss fliessen und reine Herzen bewässern konnte.

Mohammed lädt daher alle wahren Gläubigen ein, diesem "friedlichen Hügel mit einer Quelle" näher zu kommen, um aus dieser Quelle des Heiligen Geistes, die aus dem Kreuz Jesu hervorgegangen ist, zu trinken. Es ist eine universelle Quelle, bereichert heute durch das Blut der Märtyrer des Tieres (siehe "[Der Schlüssel der Apokalypse](#)").

## 4. Schlussfolgerung

Der Prophet Mohammed bescheinigt so im Koran die Wichtigkeit der Jungfrau Maria im Plan Gottes.

Maria wird 33 Mal im Koran genannt, einmal für jedes Jahr, das sie mit ihrem Sohn verbracht hat. Gott wollte die Mutter des Messias ehren, die in allen Lebensjahren seinem Sohn treu blieb.

Im Koran wird Jesus meistens zusammen mit Maria erwähnt. Dadurch gibt Gott uns eine grossartige Lehre, die für alle Religionen und alle Zeiten gültig ist. Jesus ist untrennbar von seiner Mutter:

"Und Wir machten den Sohn der Maria und seine Mutter zu einem Zeichen." (Koran XXIII; Gläubige,50)

"Wir... machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten" (Koran XXI; Die Propheten,91)

Maria ist die einzige Frau, die im Koran erwähnt wird. In diesem Sinne unterstützt der Koran die Bibel voll und ganz, weil sie uns die erstrangige Bedeutung Marias für ihren Sohn und für uns alle, ihre Kinder, offenbart.

Maria ist eine ausserordentliche Verbindung zwischen allen unabhängigen Gläubigen aus christlichen, muslimischen und jüdischen Verhältnissen.

Sie gebärt heute erneut in der "Wüste" das neue Volk Gottes, alle reinen Herzen, die dem Antichristen, dem Tier, dem Dajjal, nämlich dem gottlosen Staat Israel, welcher durch die Bibel und den Koran prophezeit und denunziert wurde, widerstehen (siehe "[Der Schlüssel der Apokalypse](#)" und "[Die Apokalypse gemäss Mohammed](#)").

Mögen die Jungfrau Maria, Mutter Jesu, der Prophet Mohammed und alle Märtyrer dieser heiligen Sache uns den endgültigen Triumph gewähren!

BR (01.08.2015)

---

Copyright © 2026 - Pierre2.net - All rights reserved.